



für ver.di Aktive an Saar und Blies

Ausgabe 1/26 (Nr.48) am 2. Januar 2026

Schweres Thema gleich zum Jahresbeginn:

Carina erwartet Euch

Der Ortsverein Saar Blies hat am 8. Januar die Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik der Arbeitskammer, Carina Webel zum Vortrag und Diskussion eingeladen. Es geht um die zentrale Zukunftsfrage des Saarlandes. Wie ist der Stand und die Probleme der Transformation aus Sicht der abhängig Beschäftigten? Gäste sind herzlich willkommen.



Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am 17.12. grünes Licht für den Großauftrag an den finnischen Hersteller Patria gegeben, der zum Großteil bei KNDS Maintenance in Freisen produziert werden soll. Dabei geht es um rund 900 Radpanzer mit einem Gesamtauftragsvolumen von schätzungsweise mehr als 2,5 Milliarden Euro. Ein weiterer Aufwuchs ist nicht ausgeschlossen. Zuletzt hieß es, dass der Auftrag auf bis zu 3000 Panzer anwachsen könnte, von bis zu 500 zusätzlichen Arbeitsplätzen ist die Rede. Die Landesregierung feiert das als Erfolg. Ist das nun die große Transformation? Ist jetzt etwa der Rüstungskeynesianismus die Rettung für den notwendigen Umbau der Wirtschaft? Ist das die notwendige Nachhaltigkeit von der wir sprechen? Ist das der Strukturwandel, den wir wollen?

Die Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik der Arbeitskammer des Saarlandes diskutiert ab 18 Uhr mit uns im ver.di-Haus. Der Titel ihres Vortrages lautet: „Stand und Probleme der Transformation aus Sicht der abhängig Beschäftigten“. Es geht folglich um ein zentrales Problem in unserem Land.

Organisationswahlen:

Termin auf März geändert

Unser Bezirksgeschäftsführer meinte, wir sollten unsere Wahlversammlung nicht so früh im Jahr durchführen. Wir blickten in den Kalender, erschranken und übten Selbstkritik. Wir verschieben die Versammlung auf den 12. März 2026.

Angekündigt war ursprünglich der 12 Februar. Und siehe da, das ist Altweiberfasching. Das ist im Saarland ein großes Event, das traditionell am „Fetten Donnerstag“ mit der legendären „Weiberfaasenacht“ und dem „Premabüba“ in der Saarbrücker Congresshalle gefeiert wird. Dort heißt es diesmal „Küsse & Konfetti – Alleh Hopp in Love.“ Damit wollen wir dann doch nicht konkurrieren.

Der Fette Donnerstag markiert im Saarland den offiziellen Start der Hochsaison der Faasend um den Aschermittwoch herum, ein Tag voller Partys, Rathausstürmungen, Umzüge und Traditionen wie der Greesentag in Saarwellingen. Im ganzen Land wird deftig gegessen und getrunken, man spricht von der „fetten Woche“ einläutet, bevor die Fastenzeit beginnt.

Trotzdem will sich der Vorstand treffen, um ein paar Personalvorschläge zu erarbeiten.

Und vielleicht haben dann doch noch einige Lust auf

Alles hopp, denn Narren sind wir schließlich alle. Oder?



Save the date:

Internationales Treffen gegen Faschismus und Krieg

21. Juni 2026

Gewerkschaftliche Friedensfahrt mit dem Bus nach Metz und Boulay

Besichtigung Sonderlager Feste-Goeben

Kundgebung am Denkmal des Widerstandes

Freundschaftspicknick der Internationalen Solidarität

Besichtigung des Gedenkortes Ban-Saint-Jean mit Führung

Internationale Kundgebung an der Style du Ban Saint Jean:

85. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion:

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!"

ver.di OV Saar-Blies und Kooperationspartner im Dreiländereck
Anmeldung ab sofort möglich bei Michael@Quetting.de

Kommt vorbei:

Glückauf Neues Jahr

Am 22. Januar findet ab 16.30 Uhr der traditionelle Neujahrsempfang der verdi im Saarbrücker Schloss statt.

Die Abonnenten unseres Rundbriefes sind herzlich eingeladen mit uns auf das neue Jahr anzustoßen.

Schauen wir mal, was ver.di zu sagen hat und wer von der Prominenz so alles kommt. Wir haben auf jeden Fall Spaß und freuen uns über Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen.



Empfehlung:

Studierendenkonzerte der HfM

Die Hochschule für Musik Saar (HfM) veranstaltet regelmäßig sogenannte *Studierendenkonzerte*. Das sind Konzerte bei denen Studierende der Hochschule aus den verschiedenen Klassen (Gesangs-, Klavier-Streicher-usw.) ihr Können zeigen. Und dies ist in der Regel schon bemerkenswert bis ausgezeichnet. Der Eintritt zu diesen Konzerten ist immer frei.

Zum Einstieg und Reinschupern eignet sich das neue Format der "Lounge Concerts". Mit der Veranstaltungsreihe "HfM-Lounge" lädt die HfM dazu ein, im neuen Hauptgebäude Trierer Straße 2-4 kleine Nachmittagskonzerte zu erleben. Das einstündige Programm gestalten Studierende der HfM Saar. Im Anschluss ist Zeit, bei einem Getränk zusammenzukommen und sich auszutauschen.

Die nächste HfM-Lounge findet am Mittwoch, 07.01.2026 um 16:00 Uhr statt.

Wer danach noch Zeit und Lust hat, zieht weiter in die alte Ev. Kirche St. Johann zum Konzert der Gesangs-klasse Prof. Ruth Ziesak um 19:00 Uhr.

Rolf Strauß



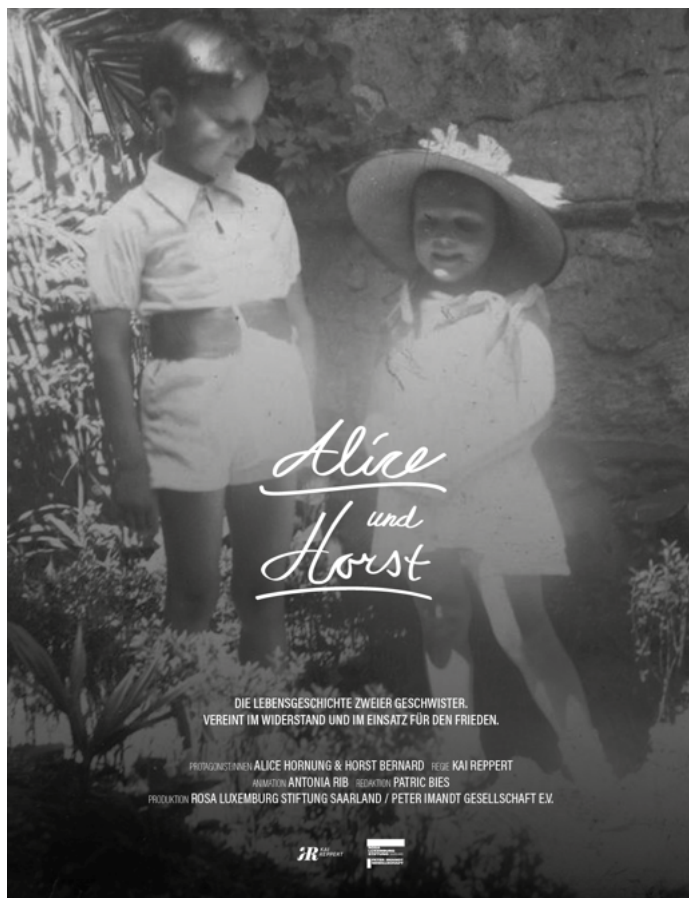
Neujahrsempfang mit Weltpremiere

Alice und Horst

Der Neujahrsempfang der Peter-Imandt-Gesellschaft im Kino 8 ½ hat Tradition. Dieses Jahr findet er am Mittwoch, 7. Januar um 18 Uhr in der Nauwieser 19 in Saarbrücken statt. Man sagt „Prost Neujahr“, in der Regel spricht der Vorsitzende zum neuen Jahr, diesmal ist es unser Kollege Michael Quetting. Dann wird meist ein historischer Film gezeigt, der in Beziehung zur Geschichte des Saarlandes steht und dann gibt es ein Filmgespräch mit Buffet.

Also, the same procedure as every year? Ja und nein. Diesmal gibt es mit dem Film „Alice und Horst“ eine Weltpremiere, Auftraggeber war die Peter-Imandt-Gesellschaft, Regie führte Kai Reppert. Es lohnt sich, vorbei zu kommen.

Alice und Horst erzählt die Geschichte zweier außergewöhnlicher Geschwister aus Saarbrücken, deren Leben von Widerstand, Exil und einem unermüdlichen Einsatz für Gerechtigkeit geprägt ist. Als Kinder der antifaschistischen Widerstandskämpfer floh die Familie 1935 nach Frankreich, nachdem sie sich gegen den Anschluss des Saargebiets an das nationalsozialistische Deutschland gestellt hatte. Nach der Rückkehr ins Saarland 1945 setzte die Familie ihr



politisches Engagement ohne Unterbrechung fort. Die Gewerkschafter sind Spiegelbilder unserer saarländischen Geschichte. Und sie sind weiterhin aktiv. Durch persönliche Erzählungen und seltene Archivaufnahmen zeigt Alice & Horst ein eindringliches Porträt zweier Leben, die dem Erinnern, dem Widerstand und der Hoffnung gewidmet sind.

Hans-Jürgen Urban kommt:

Ein solidarisches Rentensystem für alle

Die Rente steht seit einiger Zeit wieder im Zentrum der politischen Debatte. Am 14. Januar fragt die Arbeitskammer, ob Österreich ein Vorbild sein kann. Dazu werden als Experten und Referenten Hans-Jürgen Urban von der IG Metall, Josef Wuff aus Wien und Frank Bandau aus Saarbrücken erwartet, nebenbei alle haben promoviert und sind Doktoren.

In den Medien wird dabei häufig folgendes Bild gezeichnet: Wir können uns das bestehende Rentensystem aufgrund des demografischen Wandels nicht mehr leisten, Rentenkürzungen und eine weitere Anhebung des Rentenalters seien daher unausweichlich. Diese Politik sei im Interesse der jüngeren Menschen, da diese für die steigenden Rentenzahlungen an die Alten aufkommen müssten.

Die Veranstaltung wirft einen kritischen Blick auf diese fehlgeleitete Rentendebatte und liefert Denkanstöße für eine Rentenpolitik im Sinne der Beschäftigten. Fest steht: Die gesetzliche Rentenversicherung muss die tragende Säule des Rentensystems bleiben, aber solidarischer werden. Dafür muss die Rentenversicherung endlich alle Erwerbstätigen einbeziehen, also auch freiberuflich Arbeitende und andere Selbstständige, Beamtinnen und Beamte sowie Abgeordnete. Ein derartiges Modell ist gerechter als das bestehende Rentensystem – und es funktioniert, wie der Blick in unser Nachbarland Österreich beweist.

Die Erwerbstätigenversicherung und damit verbundene Reformen der Alterssicherung werden im Rahmen der Veranstaltung aus mehreren Perspektiven beleuchtet: Wie muss das Rentensystem aus Sicht der IG Metall reformiert werden, um allen Beschäftigten ein auskömmliches Einkommen im Alter zu sichern? Was sagen uns im Auftrag der AK erhobene

Umfragedaten darüber, was für ein Rentensystem sich die Menschen in Deutschland wünschen? Warum sind die Renten in Österreich so viel höher als in Deutschland? Und wie ist es in Österreich gelungen, Selbstständige und Beamtinnen und Beamte in das gesetzliche Rentensystem zu integrieren?



Das AK-THEMA findet am 14. Januar 2026 von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Sarondo, Europallee 4a in Saarbrücken statt. Aus organisatorischen Gründen bittet die Arbeitskammer um Anmeldung bis zum 7. Januar 2026: www.arbeitskammer.de/anmeldung/rente

Programm:

Begrüßung: Hartmut Becker, IG Metall-Senioren Völklingen; Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle Völklingen; Jörg Caspar, Vorstandsvorsitzender der Arbeitskammer des Saarlandes.



Vorträge: Dr. Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführer des Vorstandsmitglied der IG Metall: Vorschläge der IG Metall für eine solidarische Erwerbstätigenversicherung

Dr. Frank Bandau, Referent für Sozialpolitik der AK: Was für ein Rentensystem wünschen sich die Menschen in Deutschland?

Dr. Josef Wöss

Ehemaliger Abteilungsleiter Sozialpolitik der Arbeiterkammer Wien: Was macht Österreich bei der Alterssicherung anders?

Danach Podiumsdiskussion mit den Referenten, moderiert von Dörte Grabbert, Pressesprecherin der AK.

Impressum:

Herausgeber: ver.di OV Saar Blies. Der Vorstand

ViSdP.: Christian Umlauf, Geschäftsführer ver.di Region Saar Trier
St. Johanner Str. 49 in Saarbrücken

<https://saar-trier.verdi.de/vor-ort/ortsverein-saar>

Kontakt; christian.umlauf@verdi.de

OV-Vorsitzender: Rainer.Tobae@web.de

Redaktion und Bestellung: Michael@Quetting.de

Fotos: Michael Quetting

Der Rundbrief erscheint als pdf